



## Ganz oben

Einkommen und Vermögen der bürgerlichen Eliten

FS 2020 | BA Seminar | Dienstag, 10-12 | K02-F-153

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber | [matthieu.leimgruber@uzh.ch](mailto:matthieu.leimgruber@uzh.ch)

In den letzten Jahrzehnten sind die «Rankings» der reichsten Personen und Familien (z. B. die seit 1990 veröffentlichte Rubrik der «Reichsten Schweizer» des Schweizer Wirtschaftsmagazins *Bilanz*) zu einem Medienritual geworden. Im gleichen Zeitraum wurde wieder verstärkt über Einkommens- und Vermögensverteilung geforscht (siehe z. B. die Daten zur Schweiz in der *World Inequality Database* > <https://wid.world>). Diese unterschiedlichen Zugänge zum Thema haben häufig zu hitzigen Debatten über soziale Ungleichheit und die Rolle des Reichtums in unserer Gesellschaft geführt. Aber was wissen wir eigentlich in einer längeren Perspektive wirklich über die Art und das Niveau der hohen Einkommen und Vermögen? In diesem Forschungsseminar wird das Profil der hohen Vermögen in der Stadt Zürich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts untersucht. Wer sind die Reichen? Woher kommen ihre Vermögenswerte? Wie haben sie ihr Vermögen angehäuft? Wird man reich durch Erbschaft oder durch Arbeit? Welchen Stellenwert besitzt Reichtum und Wohlstand in der Gesellschaft? Basierend auf unveröffentlichten Quellen werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars diese Themen erforschen und zur Beantwortung dieser Fragen beitragen.

### Leistungsnachweise (12 ECTS):

- **Regelmässige Teilnahme** am Seminar (Abmeldung per E-Mail am Dozierenden)
- **Lektüre** der Texte zum Seminar, die sich auf OLAT ([www.olat.uzh.ch/olat](http://www.olat.uzh.ch/olat)) befinden.
- **Vorbereitung einer Forschungsskizze und eines Quellendossiers** während des Semesters. Diese Dokumente bilden die ersten Elemente der Seminararbeiten. Diese Dokumente sollen auf OLAT (Diskussionsforum) hochgeladen werden.
- Verfassen einer quellenbasierten **Seminararbeit**.

**Am besten als Kollektivarbeit von zwei Personen:** 20-25 Seiten, 50'000-62'500 Zeichen ohne Bibliographie.  
Sonst als **individuelle Seminararbeit:** 12-15 Seiten, 30'000-37'500 Zeichen ohne Bibliographie.

### Abgabetermine

<b>20.02.2020</b>	<b>Quellenübung</b> (1 A4)
<b>13.03.2020</b>	Archiv-/Themenwahl (1 A4-Seite)
<b>09.04.2020</b>	Forschungsskizze (3-4 A4-Seiten)
<b>15.05.2020</b>	Quellendossier (ung. 8-10 Seiten)
<b>20.11.2020</b>	<b>DEADLINE Seminararbeiten</b>

Hinweis: Studierende, die an der ersten Sitzung nicht anwesend sind, kontaktieren bitte den Dozierende frühzeitig per Email.

Studierende, die an den zwei ersten Sitzungen nicht teilnehmen können, schreiben eine Synthese über die Pflichttexte der 2. Sitzung (2 A4 Seiten).

## Seminarprogramm

18.02 1. Sitzung	<b>Quellenübung</b> <i>Diese erste Sitzung findet nicht statt aber Studierende sollen bis <b>Donnerstag 20. Februar, 18h00</b>, ein kurzer Bericht/Kommentar über eine Quelle senden (mehr Infos auf OLAT)</i>
25.02 2. Sitzung	<b>Diskussion der Kurzberichte/Kommentare – Einführung und Organisation des Seminars</b>
03.03 3. Sitzung	<b>Bürgertum und Wohlstand in Zürich vor 1945</b> <b>Lektüre:</b> Fritzsche, Bruno et.al., Geschichte des Kantons Zürich, Zürich 2012, Band 3, S. 62-74 (Die Spitzen der Gesellschaft), 187-8 (Soziale Segregation), 277-93 (Fragmentierte Gesellschaft) ( <b>olat</b> )
10.03 4. Sitzung	<b>Wie studiert man Reichtum? Methodologische Ansätze</b> <b>Lektüre:</b> Derix, Simone, Grenzloses Vermögen. Räumliche Mobilität und die Infrastrukturen des Reichtums als Zugänge zur historischen Erforschung des "einen Prozents", in: E.M. Gajek et.al. (Hg.): Reichtum in Deutschland, Göttingen 2019, 164-181 ( <b>olat</b> ) Philipp Korom, Mark Lutter, Jens Beckert, The enduring importance of family wealth. Evidence from the <i>Forbes 400</i> , 1982 to 2013, MPfG Discussion Paper n°8 2015 ( <b>www</b> )
<b>Freitag</b> 13.03. 12 Uhr	<b>THEMENWAHL auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen</b> Titel und kurze Beschreibung Ihre Forschungsinteressen und Arbeitsziele
17.03. 5. Sitzung	<b>HELPDESK: Diskussion über die erste Themen- und Archivwahl</b>
24.03. 6. Sitzung	<b>Quellenübung mit der Listen der «Kaufkraft der Stadt Zürich»</b>
31.03 7. Sitzung	<b>Kontroversen über Reichtum in den 1930er Jahre</b> G.A. Frey, Die Statistik der Millionäre, in: Politische Rundschau (FDP Schweiz), 01.1938, S. 120-5 ( <b>olat</b> ) Fritz Giovanoli, Im Schatten des Finanzkapitals (SP Schweiz), Zürich 1938 (Asuzug) ( <b>olat</b> )
07.04 8. Sitzung	<b>Ein Bestseller über Reichtum</b> Carl M. Holliger, Die Reichen und Superreichen in der Schweiz, Hamburg 1974 (Auszug) ( <b>olat</b> )
<b>Donnerstag</b> 09.04.12 Uhr	<b>FORSCHUNGSSKIZZEN auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen</b> Inhalt der Forschungsskizzen: Titel, Disposition, Literatur und erste Quellenhinweise
<b>Osterferien</b>	
21.04 9. Sitzung	<b>HELPDESK: Diskussion über die Forschungsskizzen</b>
28.04 10. Sitzung	<b>Themenvertiefung – Inhalte für diese zwei Sitzungen werden während der Semester bestätigt</b>
05.05 11. Sitzung	<b>Themenvertiefung</b>
12.05. 12. Sitzung	<b>HELPDESK: Tutorat über den Stand Ihre Forschungen</b>
<b>Freitag</b> 15.05. 12 Uhr	<b>QUELLENDOSSIERS auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen</b> Hinweise zum Format des Dossiers werden im Laufe des Seminars gegeben
19.05, 26.05	<b>FORSCHUNGSWORKSHOPS: Diskussion laufender Forschungsprojekte</b> Präsentation Ihrer Forschungsthemen im Plenum <b>ABGABETERMIN: 20.11.2020</b> Wir werden im HS 2019 eine zusätzliche Helpdesk-Sitzung anbieten